

Andreas Thaller

Musikalische Ausbildung am Linzer Musikgymnasium und am Brucknerkonservatorium in den Fächern Konzertfach Klavier, IGP Klavier und Jazz Klavier. Unterrichtstätigkeit an der Anton Bruckner Privatuniversität und im O.Ö. Landesmusikschulwerk. Künstlerische Schwerpunkte im Bereich traditioneller Klavierliteratur von Bach bis Ligeti (Preisträger Dr. Ernst Koref Wettbewerb, Soloabende z. B. im Brucknerhaus Linz) Jazz (langjährige Zusammenarbeit mit der Jazzsängerin Waltraud Köttler, CD-Produktion bei Extraplatte) Improvisation (Workshops für Klavierlehrer, Soloimprovisationskonzerte, Pianist bei Improtheaterprojekten) und Komposition (u. a. eine Filmmusik, Talentförderungsprämie des Landes Oberösterreich für Komposition).

Leona Siber

studierte Klarinette und Dirigat in Wien, Bratislava, Eisenstadt und Linz. Sie lebt und arbeitet als Klavierpädagogin und Chorleiterin in Linz.

Johann Sebastian Bach.

St. Barbara Gottesackerstiftung
Friedhofstr. 1, 4020 Linz
Telefon: ++43 732 654514
office@barbarafriedhof.at
www.barbarafriedhof.at
Foto: Rafael Hintersteiner
Johann Sebastian Bach,
Ölgemälde von Elias Gottlob Haußmann.



**Blicke
auf den
Tod**

So. 27. Oktober 2024, 18 Uhr

„Die Einheit in der Vielheit erlebbar machen“

ANDREASTHALLER SPIELT AM KLAVIER
DIE GOLDBERG-VARIATIONEN VON J.S. BACH.

Einführende Worte zum Werk von Leona Siber.

 ST. BARBARAFRIEDHOF
Ort der Abschiedskultur mitten in Linz

Was macht ein geglücktes, intensiv und hingebungsvoll gelebtes Leben am Ende zu eben diesem?

Diese Frage stellt sich vermutlich jedem Interpreten, der sich an die Mammutaufgabe heranwagt, die in vielerlei Hinsicht monumentalen Goldbergvariationen von Johann Sebastian Bach einzustudieren und zur Aufführung zu bringen.

Am Beginn steht eine Aria, betörend schlicht, ein Gottesgeschenk wie das Leben selbst. Über die Basslinie dieser Aria folgen 30 Variationen, die in ihrer Unterschiedlichkeit, ihrem Farbenreichtum und ihrem emotionalen Spektrum alles bieten, was in einem Menschenleben so vorkommen kann: heitere Unbeschwertheit, tänzerische Leichtigkeit, überbordende Lebensfreude, Klang und Bewegung gewordener Übermut, mathematisch vollkommen durchdachte Strenge und Disziplin in den Kanons, aber auch Transzendenz, Kontemplation, bis hin zur tiefsten Depression und Trauer.

Wenn nach ca. 85 Minuten dieser unglaublichen musikalischen Reise durch diese 30 Variationen am Ende noch einmal die gleiche Aria wie zu Beginn erklingt, ist man als empathischer Zuhörer unweigerlich ein anderer geworden. Man ist wieder zu Hause, man hat das Ende erreicht, oder ist auch wieder am Ursprung und Ausgangspunkt angekommen.

Wie immer man diese Wiederkehr der Aria für sich empfinden mag, man ist auf dieser Reise zweifellos in das Universum eines der größten und genialsten Kunstwerke der abendländischen Musikgeschichte eingetaucht.

Und wer weiß, vielleicht verändert diese Reise bei manchen ja sogar den Blick auf das Leben, und somit natürlich auch den Blick auf den Tod, ist doch das eine ohne das andere gar nicht denkbar...

Andreas Thaller

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

ARIA MIT VERSCHIEDENEN VERÄNDERUNGEN. CLAVIER-ÜBUNG IV
BWV 988 GOLDBERG-VARIATIONEN (1741–42)

Aria

Variatio 1. a 1Clav.

Variatio 2. a 1Clav.

Variatio 3. Canone all'Unisuono. a 1Clav.

Variatio 4. a 1Clav.

Variatio 5. a 1o vero 2 Clav.

Variatio 6. Canone alla Seconda. a 1Clav.

Variatio 7. al tempo di Giga. a 1o vero 2 Clav.

Variatio 8. a 2 Clav.

Variatio 9. Canone alla Terza. a 1 Clav.

Variatio 10. Fugetta. a 1 Clav.

Variatio 11. a 2 Clav.

Variatio 12. Canone alla Quarta.

Variatio 13. a 2 Clav.

Variatio 14. a 2 Clav.

Variatio 15. Canone alla Quinta. a 1Clav.

Variatio 16. Ouverture. a 1 Clav.

Variatio 17. a 2 Clav.

Variatio 18. Canone alla Sexta. a 1 Clav.

Variatio 19. a 1 Clav.

Variatio 20. a 2 Clav.

Variatio 21. Canone alla Settima.

Variatio 22. a 1 Clav.

Variatio 23. a 2 Clav.

Variatio 24. Canone all'Ottava. a 1 Clav.

Variatio 25. a 2 Clav.

Variatio 26. a 2 Clav.

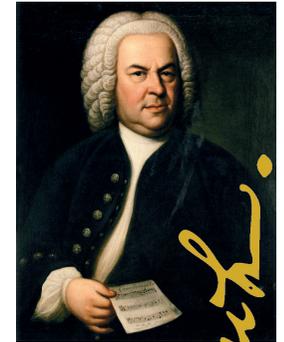
Variatio 27. Canone alla Nona. a 2 Clav.

Variatio 28. a 2 Clav.

Variatio 29. a 1 o vero 2 Clav.

Variatio 30. Quodlibet. a 1 Clav.

Aria da Capo e Fine.



Johann Sebastian Bach